

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **5 (1966)**

Heft 3

PDF erstellt am: **30.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

#### Schluss von Seite 20

nördlichen Flügel des Wohnhauses und der grossen Stützmauer zum höher gelegenen Nachbargarten. Ihr Flachdach ist bepflanzt und nimmt Beziehung auf zu den angrenzenden Nachbargärten.

Zwischen Strasse und Haus liegt die Autoeinfahrt mit geräumigem Wendeplatz in Kleinsteinpflasterung. Durch Pflanzung von der Autoeinfahrt getrennt, führt ein Plattenweg für die Fussgänger direkt zum Hauseingang.

Eine gute Raumwirkung wird erzielt durch eine kräftige Rahmenpflanzung von Hainbuchen, Eichen, Feldahorn, Waldföhren und Tannen.

#### Fin de la page 20

rattache aux autres jardins. L'entrée du garage depuis la rue est revêtue de petits pavés et suffisamment spacieuse pour les manœuvres. Séparée de cette entrée par de la végétation, un chemin dallé conduit directement à l'entrée de la maison. L'impression d'espace est renforcée par des plantations appropriées composées de charmes communs, de hêtres, d'érables, de pins sylvestres et de sapins.

#### Conclusion fom paga 20

level. The flat roof is planted to match the plantings of the neighbouring gardens.

The driveway situated between the house and the road and the large turning space are paved with small stones. Pedestrians use a path which is separated from the driveway by plantings and which leads right to the entrance.

Good effects of space are achieved by vigorous border plantings of hornbeam, oaks, maples, pines and firs.

## Projekt-Wettbewerb

für eine Friedhofanlage in Aarburg

In diesem Wettbewerb hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis: Max Morf, Architekt ETH, SIA, Aarburg  
Dr. J. Schweizer, Gartenarchitekt BSG, Basel
2. Preis: V. Gruber, Architekt ETH, Aarburg
3. Preis: Walter Gachnang jun., Architekt ETH, Zürich  
Klaus Leder, Gartenarchitekt, Zürich
4. Rang: ohne Preis  
Gert L. Keller, Architekt SIA, Aarburg  
Albert Zulauf, Gartenarchitekt BSG, Baden

Das Preisgericht empfiehlt den Behörden, die Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

## Projet de concours

pour l'aménagement d'un cimetière à Aarburg.

Voici le palmarès établi par le jury:

- 1er prix: Max Morf, architecte EPF, SIA, Aarburg  
Dr J. Schweizer, architecte paysagiste BSG, Bâle
- 2e prix: V. Gruber, architecte EPF, Aarburg
- 3e prix: Walter Gachnang jun., architecte EPF, Zurich  
Klaus Leder, architecte paysagiste, Zurich
- 4e rang: sans prix  
Gert L. Keller, architecte SIA, Aarburg  
Albert Zulauf, architecte paysagiste, Baden

Le jury recommande aux autorités de charger les lauréats qui ont remporté le premier prix de poursuivre l'élaboration de leur projet.

## Project competition

for the Aarburg Cemetery

The Jury have decided to award the following prizes:

- First Prize: Max Morf, architect ETH/SIA, Aarburg, and Dr. J. Schweizer, garden architect BSG, Basle
- Second Prize: V. Gruber, architect ETH, Aarburg
- Third Prize: Walter Gachnang jun., architect ETH, Zurich, and Klaus Leder, garden architect, Zurich
- Forth rank: No prize  
Gert L. Keller, architect SIA, Aarburg, in cooperation with Albert Zulauf, garden architect BSG, Baden.

The Jury recommend that the Authorities should give order to the winners of the first prize to work out their project in details.